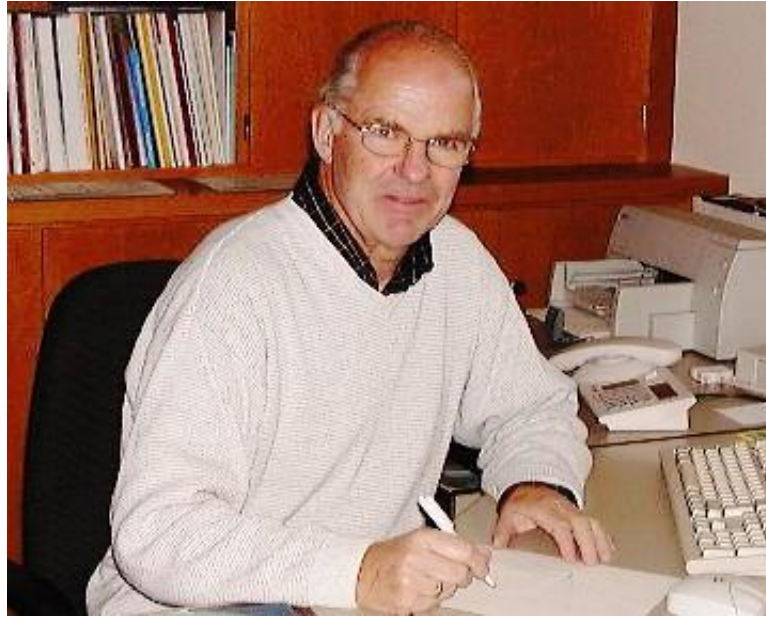


Abschied von Karl Deuchert Schulleiter von 1988 bis 2003



Am 8. Oktober 2014 verstarb unser ehemaliger Schulleiter Karl Deuchert im Alter von 74 Jahren.

In einer von der Pfarrerin bewegend gestalteten Trauerfeier verabschiedeten sich die Kollegen von Karl Deuchert. Sie hatten ihn als Schulleiter kennen und schätzen gelernt. Bei vielen Kollegen entwickelten sich im Laufe der Jahre Zuneigung und enge persönliche Beziehungen.

Von 1988 bis 2003 leitete Karl Deuchert die Staatliche Technikerschule Alsfeld, die damalige Bezeichnung für die Fachschule für Bautechnik. Er prägte ihren Geist.

Seine erste größere Aufgabe sah Karl Deuchert in der Gründung eines Fördervereins und gründete diesen schon im Jahr 1989. Auf seinen Vorschlag hin, erhielt dieser den Namen Bildungs- und Förderverein. Über die üblichen Aufgaben eines Fördervereins hinausgehend, bekam der neue Verein die Aufgabe gestellt, zusätzliche Bildungsangebote für Baufachleute zu entwickeln. Damit ebnete Karl Deuchert den Weg zu einer angestrebten Weiterbildungsakademie, die über die Fachschulausbildung im Know-how-Transfer aktiv werden möchte.

Karl Deuchert erkannte sehr früh, dass die elektronische Datenverarbeitung Einzug in die Bautechnikerausbildung halten muss, wenn sie erfolgreich sein will. Entsprechend sah sein Start als Schulleiter aus: Er ließ EDV-Klassenräume herrichten und integrierte die EDV in den Unterricht. Schon bald war die Schule nicht mehr wiederzuerkennen. Baupläne wurden nicht mehr mit der Hand auf Zeichenbrettern gezeichnet, sondern mit dem Computer erstellt.

Karl Deuchert organisierte die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Schule. Er stellte ein umfangreiches Programm auf die Beine. Die Besucher erkannten bei ihrem Rundgang durch die Schule: Hier tut sich was.

Im Jahr 1998 führte Karl Deuchert eine neue Schulform an der Technikerschule in Alsfeld ein. Unter dem Dach der Höheren Berufsfachschule entwickelte sich die CAD-Assistentenausbildung. Sie ermöglichte vielen Schulabgängern, die damals nur schwer Ausbildungsplätze erhielten, den Zugang zur Arbeitswelt.

Während der Schulleiterzeit von Karl Deuchert erhielt der projektorientierte Unterricht einen höheren Stellenwert im Unterrichtsalltag der Fachschule. Neu eingeführt wurde, dass die Abschlusssemester am Ende ihrer Ausbildungszeit in Gruppenarbeit Technikerarbeiten verfassten und diese einer breiten Öffentlichkeit vorstellten.

Karl Deuchert verfasste 2002 das erste Schulprogramm der Fachschule. Die darin enthaltenen Arbeitsvorhaben beeinflussten die Arbeit der Schule noch lange nach seinem Ausscheiden im Jahre 2003.

Alles was Karl Deuchert tat, hatte Herz, Hand und Verstand in sich liegend.

Herz deswegen

weil er eine moderne Fachschule schaffen wollte,
weil er gerne unterrichtete,
weil er junge Menschen gerne förderte,
weil er bei Problemen gerne Perspektiven aufzeigte,
und vor allem, weil er seine Aufgabe als Schulleiter liebte.

Hand deswegen

weil seine Vorstellungen praktikabel waren, sich leicht umsetzen ließen.

Verstand deswegen

weil er als Stahlbetonbauer-Geselle arbeitete,
weil er als Bauingenieur im Brückenbau tätig war,
weil er als Berufsschullehrer Maurerlehrlinge unterrichtete,
weil er als Ausbilder im Seminar angehende Berufsschullehrer betreute,
zusammenfassend, weil er in vielen Bereichen Theorie und Praxis vereinte.

Die gesamte Schulgemeinde dankt Karl Deuchert für seine große Schaffenskraft beim gemeinsamen Erreichen von Zielen und Projekten. Wir profitieren noch heute davon.

Wir danken Karl Deuchert für die kollegiale Zusammenarbeit in all den Jahren.

Wir werden Dich nicht vergessen.

Ulrich Greulich, Schulleiter



Danke,
lass es
dich in
uns gab

Unserem
ehemaligen
Schulleiter
Karl Deuchert
zum
Abschied

Kollegium
der
Staatlichen
Technikhochschule
Albstadt